

# Lithium-Streit in Chile: Erbe des Kalten Krieges bremst Milliarden-Projekt aus

09.04.2026 | [Redaktion](#)

Ein juristischer Konflikt zwischen dem französischen Bergbauunternehmen [Eramet](#) und dem chilenischen Staatskonzern ENAMI droht die Erschließung eines der weltweit größten Lithium-Vorkommen massiv zu verzögern, berichtet [Mining.com](#). Im Zentrum des Streits steht das Projekt „Salares Altoandinos“, in das ENAMI gemeinsam mit dem Bergbaugiganten Rio Tinto mehr als drei Milliarden US-Dollar investieren will. Eramet, das bei der Vergabe der Partnerschaft nicht berücksichtigt wurde, zieht nun vor Gericht, um seine eigenen Ansprüche auf das Gebiet geltend zu machen.

Die Komplexität des Falls wurzelt in einer chilenischen Gesetzgebung aus der Ära des Kalten Krieges. Damals wurde Lithium als „strategisches Mineral“ eingestuft, da es für die Herstellung von Atomwaffen als unverzichtbar galt. Aufgrund dieser alten Dekrete ist Lithium bis heute vom normalen Bergbaurecht ausgenommen; für seinen Abbau ist eine spezielle staatliche Lizenz (CEOL) erforderlich. Eramet hatte sich bereits 2023 umfassende Bergbaurechte in der Region gesichert, besitzt jedoch nicht die notwendige CEOL-Genehmigung für Lithium.

ENAMI wirft dem französischen Konzern nun vor, den Rechtsweg lediglich zu nutzen, um das staatlich geförderte Projekt zu blockieren, nachdem man im Bieterverfahren unterlegen war. Eramet hingegen argumentiert, dass ihre bestehenden Landrechte respektiert werden müssten. Rechtsexperten in Chile warnen bereits davor, dass der Widerstand von ENAMI gegen die privaten Ansprüche einer Enteignung nahekommen könnte, was das Vertrauen internationaler Investoren in den chilenischen Bergbausektor nachhaltig beschädigen könnte.

Sollte keine außergerichtliche Einigung erzielt werden, könnte sich der Rechtsstreit über mindestens zwei Jahre durch die Instanzen ziehen oder sogar vor internationalen Schiedsgerichten enden. Dies wäre ein herber Rückschlag für Chiles ambitioniertes Ziel, seine Lithium-Produktion bis 2035 auf jährlich 500.000 Tonnen zu verdoppeln. Während das Projekt „Salares Altoandinos“ mit geschätzten 4,5 Millionen Tonnen Lithium als Weltklasse-Vorkommen gilt, bleibt seine Zukunft im Dickicht veralteter Rüstungsgesetze und aktueller Wirtschaftspolitik vorerst ungewiss.

© Redaktion [RohstoffWelt.de](#)

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/728612--Lithium-Streit-in-Chile--Erbe-des-Kalten-Krieges-bremst-Milliarden-Projekt-aus.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).